

Fehmarnbelt-Erklärung von Minister Marnette entbehrt jeder Sachkenntnis

Zu der Aussage von Minister Marnette, die Fehmarn-Belt-Querung stände nicht in Konkurrenz zu Straßenbauprojekten in Schleswig-Holstein, erklärt der verkehrspolitische Sprecher von Bündnis 90/Die Grünen, **Detlef Matthiessen**:

Die Aussage von Minister Marnette entbehrt jeder Sachkenntnis. Die Bundesstraßenvorhaben (Autobahn und Bundesstraßen) werden aus dem gleichen Topf finanziert wie der Ausbau der A1 nach Puttgarden und der Bau der Sundbrücke.

Der Bundesverkehrsminister Tiefensee hat eindeutig erklärt, dass es keine zusätzlichen Mittel für Schleswig-Holstein wegen der Fehmarn-Belt-Querung geben wird. Damit gehen sämtliche Kosten für die Hinterlandanbindung zu Lasten von Straßen- oder Schienenprojekten des Bundesverkehrswegeplans in Schleswig-Holstein.
